



Zugangsweg 112 Dual

Studieren bei der Berliner Feuerwehr?

Die Berliner Feuerwehr bietet seit 2019 in Kooperation mit der Berliner Hochschule für Technik den dualen Studiengang „Brandschutz- und Sicherheitstechnik“ an. Diese akademische Ausbildung erstreckt sich über 3,5 Jahre und qualifiziert die Studierenden mit dem Abschluss des Bachelor of Engineering und der Voraussetzung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst in Berlin.

Angesichts des wachsenden Bedarfs an Nachwuchs im gehobenen Dienst, insbesondere mit Schwerpunkt auf Brandschutz und Sicherheitstechnik, adressiert dieser Studiengang die steigenden Anforderungen der Hauptstadtfeuerwehr und ermöglicht es den Studierenden, neue Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen, während die Stadt weiterwächst.

Eine moderne Feuerwehr muss sich ständig an neue Herausforderungen anpassen, insbesondere in einer wachsenden Stadt wie Berlin, die stetig komplexere Anforderungen an Brandschutz und Sicherheitstechnik stellt. Die Berliner Feuerwehr braucht daher gut ausgebildete Fachkräfte. Neben einem Studium vor dem Eintritt gibt es den dualen Studiengang „Brandschutz- und Sicherheitstechnik“ über den Zugangsweg 112 Dual. Dieser soll junge Menschen ansprechen, die sich für die Feuerwehr und ein akademisches Studium interessieren.

Auch Annabell Klör fand das Angebot der Berliner Feuerwehr interessant. Sie war mit großer Freude Mitglied in der Jugendfeuerwehr und wollte gerne in dem Bereich Gefahrenabwehr studieren. Sie informierte sich während ihres Abiturs online über ihre Möglichkeiten. So wurde sie auf den dualen Studiengang der Berliner Feuerwehr aufmerksam und bewarb sich auf einen der Studienplätze. Im Auswahlverfahren konnte sie sich gegen zahlreiche Bewerbende durchsetzen und erhielt eine Zusage.

„Ich habe mich sehr über die Zusage gefreut. Gleichzeitig war ich auch gespannt, wie sich alles entwickelt. Ursprünglich komme ich aus Thüringen. Speziell in der Wohnungssuche in Berlin sah ich damals eine Herausforderung. Die Berliner Feuerwehr unterstützte mich dabei direkt nach der Zusage und vermittelte mir einen Platz in einem Wohnheim im Norden von Berlin.“

*Annabell Klör, 22-jährige
Brandoberinspektorin*

Der Studiengang „Brandschutz- und Sicherheitstechnik“ erstreckt sich über eine Dauer von 3,5 Jahren und kombiniert akademische Lehrinhalte mit praxisnahen Feuerwehraktivitäten. Während der Vorlesungszeiten werden an der Berliner Hochschule für Technik (BHT) in Berlin-Wedding verschiedene Module unterrichtet, die Grundlagen in Fächern wie Chemie, Mathematik und Strahlenschutz vermitteln. Gleichzeitig sind in den vorlesungsfreien Zeiten Praktika und Lehrgänge an der Ausbildungsakademie der Berliner Feuerwehr, der Berliner Feuerwehr und der Rettungsdienstakademie (BFRA) vorgesehen.

In den ersten drei Semestern werden grundlegende Kenntnisse vermittelt, in den vorlesungsfreien Zeiten werden feuerwehrtechnische Grundlagen gelehrt und erste Erfahrungen auf einer Feuerwache gesammelt. Im vierten Semester liegt der Fokus auf vorbeugendem Brand- und Gefahrenschutz, mit Praktika in der zuständigen Abteilung der Feuerwehr

und Einsatzerfahrungen auf der Wache. Das fünfte Semester konzentriert sich auf Führungslehrgänge. In verschiedenen Simulationsübungen lernen die Studierenden, was Führung im Einsatz bedeutet. Im sechsten Semester werden die Kenntnisse vertieft; weiterhin beginnt ein bis zum Ende des siebten Semesters dauerndes Praktikum auf einer Feuerwache. In dieser Zeit wird auch die Bachelorarbeit verfasst und verteidigt sowie die Abschlussprüfung bei der Feuerwehr abgelegt.

Annabell sagt rückblickend über die Semester: „Die ersten drei Grundlagen-Semester waren für uns alle anspruchsvoll, da viel ingenieurtechnisches Wissen vermittelt wurde. Dazu muss ich auch sagen, dass wir durch die Corona-Pandemie die ersten Semester ausschließlich Online-Vorlesungen hatten. Meine Kollegen und Kolleginnen habe ich zunächst nur über einen Bildschirm kennengelernt. Das kam als zusätzlich erschwerender





Duale Studentin
Annabell Klör und
dualer Student
Lucas Schilling

Faktor hinzu, da grade die theoretischen Inhalte nur über Online-Unterricht herausfordernd sind. Trotzdem haben wir das alle meistern können.

Ab dem vierten Semester wurde dann der Fokus auf die Feuerwehrentechnik gelegt. Besonders die Module anlagentechnischer Brandschutz und strategisches Ressourcen- und Qualitätsmanagement haben mir sehr gefallen. Oft haben Kollegen und Kolleginnen der Feuerwehr die Module unterrichtet, das war spannend und sehr praxisnah.“

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums werden die Studierenden nach 3,5 Jahren zur Brandoberinspektorin oder zum Brandoberinspektor ernannt. Die Kollegen und Kolleginnen unterstützen nun verschiedene Abteilungen, wie beispielsweise die Einsatzvorbereitung Brandbekämpfung oder Rettungsdienst oder den Vorbeugenden Brandschutz, und absolvieren parallel regelmäßige Dienste auf Feuerwachen. Die möglichen

zukünftigen Arbeitsplätze der Absolvierenden können in unterschiedlichsten Bereichen der Feuerwehr sein.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des zweiten Jahrgangs im April 2024 bestätigt sich die Wirksamkeit dieses Ausbildungsmodells, das junge Menschen auf eine vielseitige und herausfordernde Karriere bei der Feuerwehr vorbereitet.

Auch Annabell gehörte zu diesem Jahrgang, sie wird im Referat Einsatzvorbereitung Rettungsdienst eingesetzt. Zusätzlich absolviert sie regelmäßig Schichten als Wachabteilungsleiterin und Zugführerin auf einer Feuerwache. In ihrer Arbeit im Referat beschäftigt sie sich mit Personen, die aus verschiedenen Gründen sehr viele Notrufe verursachen. Ihr Referat nimmt eine vermittelnde Rolle zu weiteren Stellen ein, sodass die Personen richtige Hilfe bekommen. Auf der Feuerwache sind ihre Aufgaben: Personalplanung, die Planung von Aus- und Fortbildungen und das Leiten von Einsätzen.

▲ FAZIT

Das Studium „Brandschutz- und Sicherheitstechnik“ stellt eine innovative Antwort auf die modernen Anforderungen an einen Arbeitgeber dar, die junge Menschen, wie Annabell Klör oder ihren Kollegen Lucas Schilling, begeistern. Durch die Verknüpfung von Theorie und Praxis werden Studierende gezielt auf die Tätigkeit bei der Berliner Feuerwehr vorbereitet. Sie erwerben nicht nur ein fundiertes ingenieurwissenschaftliches Wissen, sie können dieses auch direkt in ihrer Arbeit bei der Berliner Feuerwehr anwenden. Die hohe Anzahl an Bewerbungen für diesen Zugangsweg verdeutlicht, dass junge Menschen sich von diesem dualen Ausbildungsmodell angesprochen fühlen und die Chance nutzen möchten, ihre Leidenschaft für die Feuerwehr mit einer akademischen Ausbildung zu verbinden. ▲

Sabrina Woelffling,
Bachelor of Arts, Brandamtfrau,
inhaltliche Betreuung des dualen Studiums „112 Dual“
bei der Berliner Feuerwehr; Berlin

WEITERFÜHRENDE LINKS

- Karriereportal Feuerwehr 112 Dual: <https://www.berliner-feuerwehr.de/karriere/ausbildung-oder-studium-fuer-den-gehobenen-feuerwehrtechnischen-dienst/>
- Informationsseite Berliner Hochschule für Technik: <https://www.bht-berlin.de/b-bst>



Planübung in der
Führungslehre

Fachsemester	Bachelor of Engineering	Laufbahn gehobener Feuerwehrtechnischer Dienst
1. Semester	Mathematik, Chemie, Arbeitsschutz, BWL, Rettungswesen	Feuerwehrtechnische Grundausbildung
2. Semester	Statistik, Recht, Technische Mechanik, Wissenschaftliches Arbeiten, Kommunikationstechnik, Physik	Feuerwehrtechnische Grundausbildung
3. Semester	Hydraulik, Pneumatik, Elektrotechnik, Gefährliche Stoffe, Recht im Brandschutz, Thermodynamik	Truppmannpraktikum auf einer Feuerwache
4. Semester	Verfahrenstechnik, Vorbeugender Brandschutz	Praktika in rückwärtigen Tätigkeiten in der Berliner Feuerwehr
5. Semester	Führungswissenschaften	Externes Praktikum
6. Semester	Personalführung, Notfallrettungsdienst, Qualitätsmanagement, Katastrophenschutz, Projektarbeit	Praktikum in der Zugführung
7. Semester	Praxisphase, Bachelorarbeit und Kolloquium	Praktikum in der Zugführung, Abschlussprüfung